

Kind lügt- Eltern glauben ihm bedingungslos

Beitrag von „Sabi“ vom 13. März 2006 19:33

Zitat

row-k schrieb am 13.03.2006 17:56:

... Sollte es anfangen zu protestieren, folgt ein kurzes "Sei still!" Geht der Protest weiter: "Geh 'raus! ... Vor die Tür! ... Raus jetzt!"

Wenn es nicht gehen sollte, unterstütze ich meine Worte, indem ich auf es zugehe und mit entsprechender Körperhaltung und Mimik erkennen lasse, dass ich das Kind eigenhändig vor die Tür befördere.

Das habe ich in meiner gesamten Zeit nur zweimal tun müssen, einmal bei einem Berufsschüler und einmal bei einem Hauptschüler. Als der Hauptschüler nicht gehen wollte, habe ich ihn am Arm gefasst und vor die Tür geführt.

Meine Ehefrau macht es ganz genauso und es geht sehr gut. Wir lassen uns auch nicht von "Fassen Sie mich nicht an!" zurückschrecken; wir tun's einfach.

Oha, also in der GS darfst du die Schüler ja - wegen der Aufsichtspflicht - nicht rauswerfen. Und anfassen darf man die Schüler eigentlich auch nicht. Wobei speziell "dieses" Anfassen (+ rauswerfen, etc.) gemeint ist. Anfassen und "wegnehmen" darf man nur wenn akut Gefahr für das Kind oder andere besteht.

Grüße, Sabi 😊